



Reskue™

**Hefezellwandprodukt von spezieller Weinhefe
für vitale Adsorption gärungshemmender Stoffe**

Anwendung

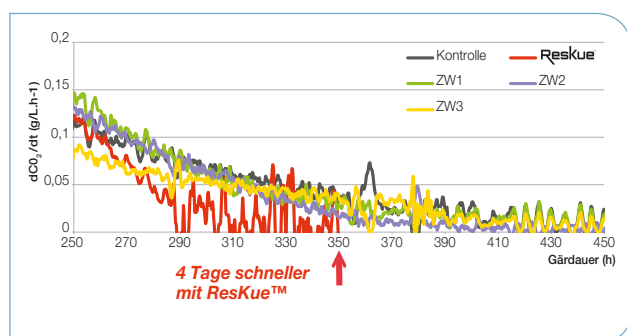
Traubenmoste können unerwünschte toxische Verbindungen enthalten und so die Vitalität und den Stoffwechsel der Gärungshefen negativ beeinflussen. ResKue™ wird von LALLEMAND in einem natürlichen Herstellungsprozeß optimiert für umfangreiche Wirkung:

- Adsorption von mittelkettigen Fettsäuren und Gärungshemmstoffen
- Adsorption von Rückständen aus Pflanzenschutzmitteln (Fungizide, Insektizide, Herbizide)
- Reduzierung von phenolischen Substanzen
- für die Verbesserung der Weinsensorik
- für die Beseitigung von Gärstockungen
- zur Unterstützung der Hefevitalität bei schwierigen Fermentationsbedingungen

Die Adsorptionswirkung von ResKue™ schafft die günstigen Bedingungen für eine stressfreie Vergärung und positive sensorische Resultate (Esterbildung, Fruchtaromatik) der Weine (Noguerol-Pato et al, 2014).

Wirkung

Die kompetente Charakterisierung und Auswahl von Hefezellwänden ist das Resultat langjähriger Forschungsarbeit der Lallemend-Teams. Die verbesserte Sorptionskapazität von ResKue™ wird auch erzielt durch den und spezifische Autolyseprozess (Pradelles et al., 2009).



**Abbildung 1: Test Chardonnay, Frankreich;
Zugabe verschiedener Zellwände, 40g/hl bei der Endgärung;
positive Wirkung auf den Fermentationsverlauf bei Gärungsende**

Neue Verfahren zur biochemischen Analyse und die Bewertung der physikalischen Eigenschaften sichern die herausragende Wirkung der Hefezellwände ResKue™ (Schiavone et al., 2014 und 2015).

ResKue™ begünstigt die vollständige und verlässliche Fermentationen (Abbildung 1), dank der Beseitigung von unerwünschten Fettsäuren und von Pestizidrückständen (Abbildung 2 und 3).

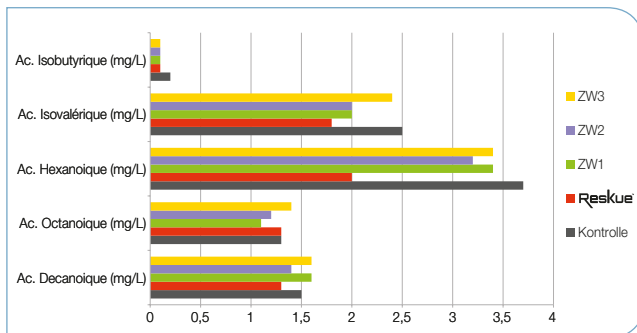


Abbildung 2: Test Chardonnay, Frankreich;
Zugabe verschiedener Zellwände, 40g/hl bei der Endgärung;
Auswirkung auf den Gehalt von Fettsäuren bei Gärungsende.

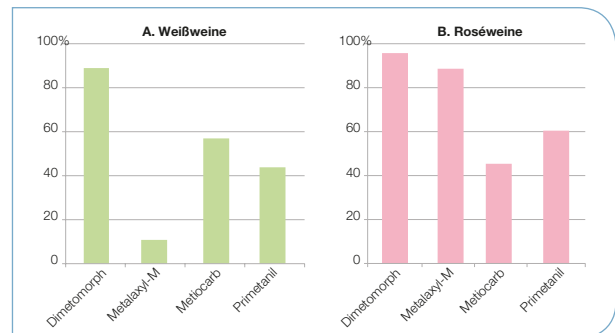


Abbildung 3: Test Spanien, Weißweine (A) und Roséweine (B)
mit Rückständen von Pestiziden;
Reduzierung (%) der Stoffe nach Zugabe von ResKue™ bei 40g/hl.

Dosierung und Anwendung

- empfohlene Dosierung von ResKue™ ist
 - präventiv zur Unterstützung der Gärung 10 – 30g/hl
 - kurativ zur Beseitigung von Gärstockungen 40g/hl
- rehydrieren der Hefezellwände vor der Zugabe zum Most:
ResKue™ in der 10-fachen Menge seines Gewichts an Wasser bei 30° bis 37° C. suspendieren, gut mischen, die Suspension 20 Minuten ruhen lassen, dem Most beigeben, für gute und intensive Durchmischung sorgen.
- ResKue™ zur Vermeidung von Gärstockungen etwa bei 2/3 der alkoholischen Gärung anwenden.
- für die Behandlung von Gärstockungen wird der Most mit 40g/hl ResKue™ dosiert, nach einem Tag vom Depot abziehen;
im Anschluss erfolgt die neue Beimpfung mit gärstarken Hefen.
(empfohlen Lalvin®, uvaferm®, Aktivierung mit Go-FERM®)
- maximale Dosierung ist 40 g / hL (gesetzlich zulässige Höchstmenge)

Verpackung und Lagerung

- 1kg versiegelte Folienbeutel
- trocken lagern, angebrochene Packungen sofort aufbrauchen